

03.09.2007 - 10:53 Uhr

Media Service: Schweizer Seerechtsexperte: Neue Konflikte um die Arktis sind absehbar



Bern (ots) -

Weil dort Rohstoffe vermutet werden und aus strategischen Gründen besteht das Risiko, dass sich neue Konflikte um die Arktis anbahnen. Diese Meinung vertritt Lucius Caflisch, Mitglied der Völkerrechts-Kommission der UNO.

Mitte August hatte eine russische Expedition in rund 4200 Metern Tiefe unter dem Nordpol eine Nationalflagge aus Titan "gehisst". Russland untermauerte mit dieser spektakulären Aktion seinen Anspruch auf das Gebiet. Allerdings haben andere Länder wie Dänemark, Norwegen und Kanada ähnliche Ansprüche.

Lucius Caflisch äusserte sich gegenüber swissinfo zum verblüffenden russischen Coup und zu dessen Bedeutung: "Niemand weiss, wie weit die Russen gehen werden. Ob ein wirklicher Streit ausbrechen wird oder nicht, hängt von vielen Faktoren ab, die schwierig absehbar sind. Das Vorgehen könnte von den anstehenden Wahlen motiviert sein. Es könnte auch auf Frustrationen fussen, welche die Russen heute fühlen; die Motive könnten militärischer oder wirtschaftlicher Art sein", sagte Caflisch im Interview.

Grund für weitere Spannungen sei auch der Klimawandel, denn in Zukunft dürfte die Nord-West-Passage das ganze Jahr hindurch schiffbar sein: "Die USA betrachten die Passage als internationalen Seeweg, Kanada als eine Wasserstrasse auf seinem Territorium", erklärte der Experte.

Ganzes Interview: www.swissinfo.org

swissinfo/Schweizer Radio International (SRI) ist eine Unternehmenseinheit der SRG SSR idée suisse (Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft). Sie hat die Aufgabe, im Ausland lebende Schweizerinnen und Schweizer über die Ereignisse in ihrem Heimatland zu informieren und den Bekanntheitsgrad der Schweiz im Ausland zu steigern. Hierzu betreibt swissinfo/SRI eine News- und Informationsplattform im Internet, die in neun Sprachen zur Verfügung steht: www.swissinfo.org. Daneben erstellt swissinfo/SRI auch verschiedene Multimediaproduktionen.

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001296/100543817> abgerufen werden.